

HERAUSGEPICKT

WELTGEBETSTAG

«... durch das Band des Friedens»

Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich? Miteinander beten wir am Weltgebetstag für Frieden. Die Feiern finden in allen drei Dörfern statt.

Freitag, 1. März: Udligenswil: 14 Uhr, in der katholischen Kirche; Meggen: 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche; Adligenswil: 19.30 Uhr, in der reformierten Thomaskirche

FILMABEND

Mon Crime – mein fabelhaftes Verbrechen

«Mon Crime» ist eine Kriminalkomödie mit köstlich-spitzen Dialogen, unerwarteten Wendungen, verzwickten Situationen, aus denen die Filmfiguren einen Ausweg finden müssen. Türkollekte. FRAUENBUND ADLIGENSWIL

Mittwoch, 20. März, 19–21 Uhr, Thomaskirche Adligenswil

ANMELDUNG

Singspiel zu Ostern

Mit Liedern, Gesang und je nach Beteiligung auch mit kleinen Theaterszenen soll der Ostergottesdienst am 31. März um 10 Uhr in Meggen gestaltet werden. Jugendliche und Kinder ab sechs Jahren sind eingeladen, bei diesem Projekt mitzumachen. Es wird drei Proben geben. Anmeldung bis 8. März an Christa Schüssler, christa.schuessler@reflu.ch, oder über die Website.

Mittwoch, 13. März, 14 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, 20. März, 14 bis 15.30 Uhr, Hauptprobe: Samstag, 30. März, 10 bis 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen

www.reflu.ch/mau

GOTTESDIENSTE

Mit anschliessendem Kafi oder Apéro

Freitag, 1. März
Ökumenische Weltgebets- tagsfeier «Palästina»:

> 14 Uhr, Pfarreisaal Udligenswil
> 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen
> 19.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil

Sonntag, 3. März
10 Uhr, Kirche St. Oswald Udligenswil, ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit, Barbara Steiner und Petra Scherer, anschliessend gemeinsames Essen
Mittwoch, 6. März
10 Uhr, Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) Adligenswil, Raum der Stille, Andacht, Barbara Steiner und Ursina Parr-Gisler
> 19 bis 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Auferstehungsweg, Musik und Wort, Cello und Gebet

Donnerstag, 7. März
19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, ökumenisches Friedensgebet, organisiert durch die ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt»

Sonntag, 10. März
10.45 Uhr, Piuskirche Meggen, ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit, Hartmut Schüssler und Pastoralraumleiter Ruedy Sigris, anschliessend gemeinsames Essen

Mittwoch, 13. März
19 bis 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Auferstehungsweg, Musik und Wort, Cello und Gebet.

Donnerstag, 14. März
10.15 Uhr, Seniorenzentrum Sunnezil Meggen, Gottesdienst, Hartmut Schüssler
Sonntag, 17. März
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit, ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt» Adligenswil, Barbara Steiner und Pastoralraumleiter Ruedy Sigris, anschliessend gemeinsames Essen

Mittwoch, 20. März
> 18 Uhr, reformierte Kirche Meggen, ökumenisches Friedensgebet, bis 18.30 Uhr
> 19 bis 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Auferstehungsweg, Musik und Wort, Cello und Gebet

Sonntag, 24. März
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, MITenandGOTTesdienst zum Palmsonntag, mit Abendmahlseinführung der Drittklässler aus Meggen, Adligenswil und Udligenswil, Barbara Steiner, Ursina Parr-Gisler und Hartmut Schüssler

Mittwoch, 27. März
19 bis 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Auferstehungsweg, Musik und Wort, Cello und Gebet

Freitag, 29. März
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag, Cello und Flügel, Hartmut Schüssler

Sonntag, 31. März
> 6 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, liturgische Morgenfeier, Posaune und Orgel, Barbara Steiner und Ursina Parr-Gisler, Frühstück
> 10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Abendmahlsgottesdienst mit Ostersingspiel, Hartmut Schüssler

ERWACHSENE

Café Thomas. Freitag, 1., 8. und 15. März, 14 bis 16 Uhr, im Foyer der Thomaskirche
Café Kunterbunt. Samstag, 2. und 16. März, 9.30 bis 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, interkultureller Austausch, ein Angebot der Asylbegleitgruppe Meggen
Café lokal-global. Samstag, 9. März, 9.30 Uhr, im Foyer Thomaskirche Adligenswil, Treff mit kleinem Imbiss, organisiert durch die Asylbegleitgruppe Adligenswil, bis 11.30 Uhr
Bibellesetreff. Dienstag, 12. und 26. März, 14 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Hartmut Schüssler
60plus-Frühstück. Dienstag, 19. März, 9 Uhr, im Foyer der Thomaskirche Adligenswil, Anmeldung bis Freitag vorher an Esther Gafner, 041 377 06 70

Zäme singe. Mittwoch, 6., 13., 20. und 27. März, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen. Alle sind herzlich willkommen

Frau trifft sich. Mittwoch, 20. März, 19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Filmabend mit dem Frauenbund

Themennachmittag «Ausflug mit Dorfführung in Stans». Freitag, 22. März, Treffpunkt: 10.45 Uhr, Bahnhof Luzern, Gleis 14, Auskunft: petra.mueller@reflu.ch
Mann sieht sich. Donnerstag, 28. März, 18.30 Uhr, Treffpunkt: Reformierte Kirche Meggen, Auskunft: hartmut.schuessler@reflu.ch

KINDER UND JUGEND

Kinderkirche «... durch das Band des Friedens». Samstag, 2. März, 10 bis 12 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Auskunft: christa.schuessler@reflu.ch

Power Boys. Freitag, 8. und 22. März, 18.30 bis 21 Uhr, ab der 5. Klasse, Treffpunkt: Meggerwald beim Parkplatz des Restaurants Schönau. Das Essen wird offeriert, bitte Getränke selbst mitnehmen, Anmeldung bei Barbara Steiner jeweils bis Donnerstag vorher an 078 845 88 10

Power Girls. Freitag, 8., 15. und 22. März, 18.15–21.15 Uhr. Ab der 5. Klasse, das Nachtesen bereiten wir gemeinsam zu, Treffpunkt: Jugendraum der reformierten Kirche Meggen, Anmeldung bei Petra Müller jeweils bis Donnerstag vorher an 078 708 86 23

Ostersingspiel mit Kindern und Jugendlichen. Proben in der reformierten Kirche Meggen: Mittwoch, 13. und 20. März, 14 bis 15.30 Uhr, Samstag, 30. März, 10 bis 11.30 Uhr, Auftritt: Sonntag, 31. März, 10 Uhr, reformierte Kirche Meggen,

Auskunft: christa.schuessler@reflu.ch

KOLLEKTEN JANUAR

Kinderheim Titlisblick. Fr. 267.–; Studentenhaus Fischbacher, Fr. 110.–; Luzerner Jugendstiftung, Fr. 286.–; Frauenhaus Luzern, Fr. 162.–; Flügelprojekt Meggen, Fr. 285.–; Mission am Nil, Fr. 415.–

KONTAKTE

Sekretariat:
Gerlinde von Niederhäusern, Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen, Bürozeiten: Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr, 041 377 32 69, sekretariat.meggen@reflu.ch
Pfarramt Meggen:
Pfarrer Hartmut Schüssler, 041 377 14 55, hartmut.schuessler@reflu.ch
Pfarramt Adligenswil und Udligenswil:
Pfarrerin Barbara Steiner, 041 543 61 94, barbara.steiner@reflu.ch
Pfarrerin Ursina Parr-Gisler, 041 370 33 58, ursina.parr@reflu.ch

SOZIALBERATUNG

Monika Z'Rotz Schärer, 078 201 38 83, monika.zrotz@reflu.ch, Termine nach Vereinbarung

FAHRDIENST

Wer für den Besuch des Gottesdienstes eine Fahrgelegenheit sucht, darf sich im Sekretariat melden: 041 377 32 69

SURSEE

www.reflu.ch/sursee

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. März
> Sursee: 19.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Klosterkirche

> Gunzwil: 19 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag im reformierten Kirchenzentrum mit dem WGT-Team

Samstag, 2. März
Sempach: 10 Uhr, Fiire mit de Chliine im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerrinnen Andrea Klose und Hannah Treier. Mitwirkung: Gabriele Schauerhammer

Sonntag, 3. März
Sursee: 10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zur Fastenaktion/Heks-Kampagne «Weniger ist mehr» in der reformierten Kirche. Mit lateinamerikanischer Musik und Texten, die aufzeigen, dass Lebensfreude und Verzicht sich ergänzen. Gestaltung: Livia Wey (Leiterin Pastoralraum und katholische Pfarrei Sursee), Pfarrer Ulrich Walther (Reformierte Kirchgemeinde Sursee) und Joan Carlos Zatos (Sänger, Musiker aus Chile)

Sonntag, 10. März
> Sempach: 10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche mit Pfarrer Hans Weber und Seelsorgerin Martina Gassert. Musik und Gesang: Kirchenchor Sempach. Anschliessend Pasta-Essen im reformierten Kirchenzentrum
> Gunzwil: 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier. Mitwirkung: Karin Stirnimann, Unterrichtsverantwortliche mit Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse

> Sursee: 19 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Andrea Klose

Samstag, 16. März
Gunzwil: 10 Uhr, Fiire mit de Chliine im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerrinnen Andrea Klose und Hannah Treier. Mitwirkung: Gabriele Schauerhammer

Sonntag, 17. März
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Hannah Treier

> Sursee: 11.30 Uhr, Taufgottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Hannah Treier
> Sempach: 17.15 Uhr, Andacht Abendlob im reformierten Kirchenzentrum. Miteinander singen – miteinander hören – miteinander sein. Gestaltung: Verena Hauser und Pfarrer Hans Weber

Mittwoch, 20. März
Sursee: 15 Uhr, Gottesdienst für alle im Alterszentrum St. Martin, mit Pfarrer Ulrich Walther: Wir machen einen Ausflug ins neue Kirchgemeindehaus. Treffpunkt: 15 Uhr, Kapelle Alterszentrum St. Martin – Fahrdienst wird organisiert

Freitag, 22. März
Sursee: 18 Uhr, Taizé-Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Ulrich Walther und Team

Palmsonntag, 24. März
> Sempach: 10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrer Hans Weber. Konfirmiert werden: Lars Aellig, Neuenkirch; Rahel Allemann, Nottwil; Roman Allemann, Nottwil; Vanessa Binggeli, Neuenkirch; Rion Haist, Buttisholz; Kim Hirschi, Neuenkirch; Lara Huwiler, Neuenkirch; Kian

Kammermann, Nottwil; Dylan Kunzmann, Sempach; Janna-Marie Luther, Nottwil; Joséphine Mangold, Neuenkirch; Selina Muff, Buttisholz; Yael Nyffenegger, Sempach Station; Romy Thalman, Sempach. Die Gemeinde ist herzlich willkommen mitzufeiern!

> Sursee: 10 Uhr, Familiengottesdienst in der reformierten Kirche für Gross und Klein zur grossen Lebensfrage: «Warum bin ich auf der Welt?». Gestaltung: Beate Walther, Katechetin, Ulrich Walther Pfarrer, Musik Sanne Lorenzen. Anschliessend Suppe zur Stärkung für den Sonntag im Kirchgemeindehaus
Mittwoch, 27. März
Triengen: 10 Uhr, Gottesdienst für alle im Betagtenzentrum Lindenrain, mit Pfarrerin Andrea Klose

Donnerstag, 28. März
Sempach: 18.15 Uhr, Familiengottesdienst im reformierten Kirchenzentrum. Gestaltung: Karin Stirnimann, Verantwortliche Religionsunterricht; Katechetinnen Christel Gysin, Gabriela Merz, Sara Zihlmann; Pfarrer Hans Weber. Anschliessend Basar der Religionsschüler und gemeinsames Nachtessen

Karfreitag, 29. März
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der reformierten Kirche zum Thema: «Wenn uns etwas auferlegt wird» (Lk 23, 26–32), Simon von Kyrene, der gezwungen wurde das Kreuz Jesu zu tragen. Gestaltung: Pfarrer Ulrich Walther (Liturgie und Predigt), Felix J. S. Arnold (Musik)
> Nottwil: 11 Uhr, Karfreitagsmatinee im Raum der Stille, Paraplegikerzentrum mit Musik und besinnlichen Texten, mit Pfarre-

rin Ursula Walti, Keiko Yamaguchi, Violine, und Michiko Yorifuji, Orgel

Ostersonntag, 31. März
Sempach: 10 Uhr, Gottesdienst für die gesamte Gemeinde mit Abendmahl im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Andrea Klose. Mitwirkung: Kirchenchor unter der Leitung von Katrin Lüthi
Sonntag, 7. April
Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche

Sonntag, 14. April
Sempach: 10 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum

Mittwoch, 17. April
Sursee: 15 Uhr, Gottesdienst für alle im Alterszentrum St. Martin

Sonntag, 21. April
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche

> Sempach: 17.15 Uhr, Andacht Abendlob im reformierten Kirchenzentrum

Mittwoch, 24. April
Triengen: 10 Uhr, Gottesdienst für alle im Betagtenzentrum Lindenrain

Sonntag, 28. April
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche
> Sursee: 11.30 Uhr, Taufgottesdienst in der reformierten Kirche
> Gunzwil: 18.15 Uhr, Lobpreisgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum

Montag, 29. April
Beromünster: 10 Uhr, Abendmahl im Pflegewohnheim Bärnmättli

BILDUNG

Kirche im Gespräch. Thema: «Der grenzenlose Mensch». Montag, 11. März, 19 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Sempach. Seit der Mensch die

«Vollmacht» zum Umgang mit der Schöpfung erhielt, strebt er nach mehr, und er spielt trotz seiner eigenen Begrenztheit gerne das Spiel ohne Grenzen. Hebt er ab zu einem Höhenflug, oder macht er einen heiklen Spagat? Mit Pfarrer Hans Weber und Pfarrteam

Kirche im Gespräch. Thema: «Der spirituelle Mensch». Donnerstag, 18. April, 19 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Gunzwil. «Der Mensch lebt nicht nur vom Brot. Nein, was der Mund des Herrn spricht und gebietet, davon lebt der Mensch» (Matthäus 4, 4b). Was zeichnet den Menschen als spirituelles Wesen aus? Was nährt seinen Geist? Mit Pfarrerin Andrea Klose und Pfarrteam

ANLÄSSE UND GESELLIGES

Freitags-Suppe. Freitag, 1., 8., 15. und 22. März, 11.45–13 Uhr, auf dem Martigny-Platz, Sursee
Kafi Treff. Dienstag, 5. März und 9. April, 14.15 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Gunzwil, mit Pfarrerin Hannah Treier
Café Göttlich. Sonntag, 10. März und 28. April, 14–16 Uhr, im Kirchenladen, Oberdorfstrasse 3, Triengen. Ihre Gastgeberin ist Gabriele Schauerhammer

Donnschtig-Träff. Donnerstag, 14. und 28. März, 11. und 25. April, 14 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus. Gespräche – Handarbeiten – Geschichten. Leitung: Christine Wicki (041 921 84 27) und Erika Schweizer (041 921 18 41)
Frauenmorgen. Mittwoch, 20. März, 9 Uhr, im

Kirchenladen, Oberdorfstrasse 3, Triengen.

Mit Pfarrerin Andrea Klose
Senioren-Jassnachmittag. Donnerstag, 21. März und 18. April, 14 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Sursee. Leitung und Auskunft: Heidi Hochstrasser (041 921 55 07)

Plauderkaffee der Kulturen. Jeden Dienstag, 9.45–11 Uhr, im Fläcke-kafi Rosengarten, Beromünster
Treffpunkt-Café. Jeden Freitag, 9–11 Uhr, im katholischen Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee. Alle sind willkommen, speziell Geflüchtete aus der Ukraine

MUSIK

Kirchenchor. Die wöchentlichen Proben finden jeweils am Mittwoch, ab 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus in Sursee, (jeden ersten Mittwoch im Monat im Kirchenzentrum in Sempach), statt. Leitung und Auskunft: Katrin Lüthi, 076 507 07 65
Konzertreihe Kleeblatt. Sempach: Freitag, 26. April, 19.30 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum, mit dem Ensemble Four Forest Strings. Mitwirkende: Milena Umiglia (Violoncello solo), Alexandra Bissig (Konzertmeisterin) und Felix Schüeli (Leitung). Eintritt frei, Kollekte

KONTAKT SEELSORGETEAM

Sekretariat Sursee:
Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee, 041 921 11 19, sekretariat.sursee@reflu.ch

SURSEE

SCHWERKRANKE UND STERBENDE BEGLEITEN

Man muss keine Angst vor dem Tod haben

Die Begleitgruppe für schwer kranke und sterbende Menschen gibt es bereits viele Jahre. Vreny Merki hört nun nach einem 30-jährigen Engagement auf. Sie erzählt hier von dieser Arbeit.

Schwerkranke und Sterbende zu begleiten, klingt nach traurigen und schweren Stunden. «Das ist nicht der Fall», versichert Vreny Merki. «Es gab ganz viele schöne Momente bei der Begleitung von Sterbenden.» Nach den vielen Jahren, die sie erst im Spital und später im Alterszentrum für Kranke und Sterbende da war, weiss sie, wovon sie redet.

Immer wieder anders

Angefragt wurde Vreny Merki vor über 30 Jahren vom Samariternverein für die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen im Spital. «Vor dieser Anfrage gab es in unserer Familie fünf Todesfälle in relativ kurzer Zeit. Damals merkte ich, dass es wichtig ist,

nicht ganz allein damit zu sein.» So kam es, dass sie diese Aufgabe übernahm. Seither hat sie unzählige Sitzwachen übernommen. Einmal musste sie für eine Masterstudentin die Stunden zusammenzählen und weiss daher, dass es über 3000 Stunden waren. «Dabei war jeder Einsatz anders. Keine Begleitung glich der anderen, ich durfte jedes Mal Neues lernen und erfahren. Das hat mich immer wieder motiviert», erklärt Vreny Merki.

Begegnungen und Erinnerungen bleiben

Jetzt, wo sie dieses Engagement beendet hat, nimmt sie einen riesigen Schatz an Begegnungen und Erinnerungen mit. Sie erzählt vom Sitzen in Stille, davon, dass sie Patienten vorgelesen hat, von Kranken, die lieber Abstand wollen, und anderen, die gerne die Hand geben.

Ganz besonders in Erinnerung hat sie eine Begebenheit. «Als ich im Spital ankam, wusste ich, dass die Patientin sehr unruhig ist. Als ich dann bei ihr war, forderte sie mich auf, sie mit



Vreny Merki.

dem Auto an einige Orte zu fahren. Sie wollte nochmals verschiedene Menschen sehen. Also sind wir in Gedanken zusammen losgefahren. Sie sagte mir genau, wo ich abbiegen musste, wo ein Stoppschild stand und an welchen Orten ich anhalten musste. So besuchte sie zum Beispiel ihren Bruder auf einem Spielplatz und andere Personen aus ihrer Vergangenheit.

Irgendwann rief sie nach der Mutter Gottes. Ich habe ihr angeboten, ihr entgegenzufahren. Und so fuhren wir. Nach einiger Zeit sagte sie: «Danke, Mutter», atmete aus und starb. Das ist mir so eingefahren», erzählt Vreny Merki.

Immer wieder hat sie auch erlebt, wie gut es den Angehörigen tut, dass sie unterstützt werden von den Frauen und Männern der Begleitgruppe. Wie gut es ihnen tut, eine Pause zu haben oder einfach nicht allein zu sein mit dem Sterbenden. «Einmal blieb eine Frau fast ängstlich mit mir bei ihrem sterbenden Vater. Dieser starb wie viele Menschen sehr ruhig. Das mitzuerleben, hat sie sehr beruhigt und erleichtert. Man muss keine Angst vor dem Tod haben, das habe ich gelernt», meint Vreny Merki.

Den Kopf frei bekommen

Dennoch braucht es nach einer Nachtwache immer etwas Zeit, um den Kopf frei zu bekommen und das Erlebte zu verarbeiten. Das kann von kleinen Ritualen wie dem Anzünden einer

Kerze, einem Spaziergang oder auch Gesprächen über das Erlebte ganz verschiedenen aussehen. «Vom Spital aus bin ich oft den langen Weg den See entlang nach Hause spaziert. Das hat mir geholfen, Abstand zu gewinnen», erklärt Vreny Merki. «Ausserdem ist die Gruppe für schwer kranke und sterbende Menschen eine unglaubliche Unterstützung. Das werde ich sehr vermissen.» TANJA METZ, KATHOLISCHE PFARREI SURSEE

Begleitgruppe für schwer kranke und sterbende Menschen

Fühlen Sie sich von dem Engagement angesprochen? Können Sie sich ebenfalls ein Engagement vorstellen?

Dann melden Sie sich gerne bei Luzia Häller: 041 926 80 60, luzia.haeller@pfarrei-sursee.ch

FASTENZEIT

Weniger ist mehr

Das ist der Leitsatz für die diesjährige Sammelkampagne des Heks (Hilfswerk evangelische Kirchen Schweiz). Er regt zum Nachdenken über unseren Konsum und über unseren Lebensstil an, gilt aber nicht für das angestrebte Sammelziel der Kampagne. Unsere Kirchgemeinde überlässt dieses Jahr die Wahl der Verwendung unserer Spenden und Kollekten dem Heks. Dies ermöglicht die Umsetzung von Hilfsprogrammen, welche sonst unterfinanziert sind, und es reduziert administrative Kosten.

Hier ein paar Beispiele, wie Ihre Spende eingesetzt werden kann: Fr. 20.-: Essen für einen Monat für eine Familie im Südsudan; Fr. 40.-: Saatgut für eine Jahresernte eines Bauern in Honduras; Fr. 60.-: Halbjahreslohn für einen Krankenpfleger in entlegenen Gebieten von Tansania. Mit Ihrem Beitrag verhelfen Sie Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen, zu neuen Lebensperspektiven. Herzlichen Dank.

Spendenkonto:

IBAN CH67 0077 8141 5617 5200 6,
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Sursee,
Dägersteinstrasse 3,
6210 Sursee,
Vermerk «Brot für alle»,
oder per Twint mit dem
nebenstehenden Code.



Pfarrer Hans Weber, Pfarrerin Hannah Treier, Pfarrerin Andrea Klose, Kirchgemeindepräsident Christian Marti, Pfarrer Ulrich Walther.

Weniger ist mehr
gilt NICHT für
Bitte + Danke
Anstand + Höflichkeit
Lachen + Humor
Wärme + Zuwendung

Weniger zu besitzen,
ist für mich Freiheit.

Ich versuche
wenn immer möglich,
Gebrauchsgegenstände
secondhand zu kaufen
oder zu tauschen.

Bei Stress
weniger Gummibärl
essen ...

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

- 1. März: Vogt Dietlinde, Pfeffikon, 92 Jahre
- 2. März: Blättler Ursula, Sursee, 80 Jahre
- 6. März: Reker Johanna, Kaltbach, 94 Jahre
- 9. März: Muff Binggeli Katharina, Neuenkirch, 80 Jahre
- 11. März: Arnet Lilly, Sursee, 85 Jahre
- 13. März: Ammann Heinz, St. Erhard, 80 Jahre
- 21. März: Meyer Gisela, Schenkon, 90 Jahre
- 26. März: Friedli Andreas, Wauwil, 80 Jahre
- 30. März: Niemack Else, Sursee, 96 Jahre
- 31. März: Gfeller Alice, Sursee, 90 Jahre

ZUR TAUFE

Roos Leano Hugo, Sohn des Roos Stefan und der Fabienne, Rickenbach

WIR GEDENKEN

Gigon René, 1947, Neuenkirch
Keller-Zingg Magdalena, 1926, Mauensee
Plösser Helene, 1940, Sursee
Marti Emma, 1920, Knutwil
Bossard Walter, 1937, St. Erhard

CROWDFUNDING

Soliladen

Im «Kirchenboten» vom Januar haben Martina Helfenstein und Rahel Fässler von der sozialen Arbeit der Kirchen über ein Herzensprojekt informiert: Vor über drei Jahren wurde der Caritas-Markt Sursee geschlossen. Seit Anfang arbeiten die beiden Sozialarbeiterinnen an einem Nachfolgeprojekt, dem Soliladen. Bereits haben sie einen Verein gegründet, der die Trägerschaft übernimmt. Finanziell stark unterstützt wird der Soliladen von der Reformierten und der Katholischen Kirchgemeinde Sursee und vom Pastoralraum Region Sursee. Für die tatkräftige Unterstützung der angestellten Ladenleitung werden noch Freiwillige gesucht. Eine Informationsveranstaltung findet am **Donnerstag, 7. März**, um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum an der St.-Urban-Strasse 8 in Sursee statt. Für die Einrichtung des Soliladens hat der Verein ein Crowdfunding gestartet; eine Unterstützung ist ganz wichtig und sehr erwünscht. Weitere Informationen sind auf www.soliladen.ch und in den Schriftenständen der Kirche oder der Kirchenzentren zu finden. Auskunft erteilen gern auch Martina Helfenstein und Rahel Fässler, info@soliladen.ch, 041 926 80 64.

VORGESTELLT

Neue Organistin

Unsere neue Organistin heisst Tetyana von Ah-Biderman. Der Vorname ist ukrainisch, der Familienname nicht. Frau von Ah hat ihre Ausbildung an der Nationalen Musikakademie in Kiew absolviert. Für weitere Studien kam sie 2011 in die Schweiz, wo sie Abschlüsse an der Orgel, in Pädagogik und in Musikwissenschaft erworben hat. Frau von Ah lebt seit einigen Jahren im Kanton Luzern, ist verheiratet und hat eine kleine Tochter.

Die Wahlkommission durfte aus mehreren Bewerbungen hervorragend qualifizierter Personen auswählen und freut sich über die Zusage von Frau von Ah sehr. Sie wird ihre 20%-Stelle Anfang März antreten und zusammen mit Sanne Lorenzen für die musikalische Gestaltung der meisten unserer Gottesdienste sorgen. Damit ist unser Organistenteam nach dem Rücktritt von Robin Ochsenner wieder komplett.

Weniger ist mehr

Wir nehmen es ernst und senden Ihnen den Fastenkalender nicht mit separater Post.

Einfach umblättern bis zum Schluss.

➡ Et voilà! 😊